

Wanderbericht

Mai-Wanderung

Datum: 05.05.2024
Treffen: Parkplatz Clubhaus, 10:00
Geplante Tour: Amberggau-Umrundung Teil 3
Teilnehmer: 10 Personen

Verlauf:

Zum großen Finale unserer Amberggau-Serie trafen sich pünktlich am Sonntagmorgen 10 motivierte Wanderer.

Auf bekannten Wegen durch die Dahlumer Masch ging es Richtung Dillsgraben, einem „besonders erhaltungswürdigem Naturdenkmal“ unserer Gegend. Dennoch hielt die Route einige unbekannte Pfade für die Tourteilnehmer bereit. „Hier war ich ja noch nie“ hörte man selbst von erfahrenen Ambergauern.

Nachdem wir bei einer kurzen Trinkpause, wie schon bei den Wanderungen zuvor, den Blick über Teile des Ambergaus genossen, umrundeten wir den Dillsgraben und gingen weiter Richtung Schutzhütte Bönnien. Der Anstieg zur Hütte ließ einige von uns an Wege im Harz erinnern.

Von nun an waren wir eine Wanderin mehr; Lena stieß zu uns - wollte den dritten Teil ebenfalls miterleben.

Wir querten die Harplage gänzlich und liefen am Waldrand auf Ammenhausen zu wo wir oberhalb unsere Mittagspause machten. Seit einiger Zeit liefen wir wieder auf historischem Boden - dem Königsweg von Brügggen nach Werla, der unsere schöne Gegend durchquerte.

Wir bogen ab und kamen durch Wohlenhausen - kurze Rast an der Kirche, von wo aus wir auf einem selbst dem Wanderwart unbekanntem „Weg“ (und auch sonst Jedem ;-)) Richtung Rhüden unterwegs waren. Zum Glück kamen wir wieder auf einen befestigten Weg dem wir oberhalb Rhüdens am Waldrand bis zum Radweg noch Bornum folgten. Unterwegs gab es noch literarisches zu hören: Ein Gedicht einer Rhüderin über ihren Ort. Das Gedicht gibt's an einer Aussichtsbank zum Nachlesen ;-)

Von nun an wollte alle nur noch nach Bornum zurück, zum Ziel dieses Wandertags. Die Füße im Tretbecken kühlen und dazu etwas trinken.

In Bornum war unser Waldhaus ab 15:00 Uhr für alle nicht Wanderer geöffnet. Als wir gegen 15:45 Uhr eintrafen, ging es geübt mit einem frisch gezapften Augustiner Bräu direkt ans Tretbecken.

Fleißige Helfer hatten für alle gebackenen Fleischkäse im Brötchen vorbereitet. Für die leckeren Kuchen und die tolle Bewirtung gilt unser Dank Patricia und Volker.

Einigen Daten zur Tour:

20,80 km in 4,1 Stunden sowie 320 Höhenmeter und einer Durchschnittsgeschwindigkeit in Bewegung von 5,2 km/h.

Als Fazit unserer drei Wanderungen kann man festhalten, dass die Teilnehmer Einiges unserer Gegend zu Fuß kennengelernt haben und selbst alltägliche oder

bekannte Bauwerke oder Landstriche aus einem anderen Winkel gesehen haben. Wir erinnern uns zurück, als wir die Autobahn kreuzten und die Wildbrücke, über die wir schon so oft zuvor in der Zeitung gelesen hatten, überquerten; als wir uns nach Burg Wohlenberg Schloß Henneckenrode von einer unbekannten Seite her durch die Nettauken näherten und nicht wie schon so häufig einfach an dessen Mauer vorbeigefahren sind.

Wir lernten Anstiege kennen, die wir so eigentlich von Harztouren her gewohnt waren – ja, auch hier kann man sich verausgaben.

Auch auf dem Weg durch die Feldmark kamen Gespräche auf, was es hier nicht alles mal gab – Gaststätten mit Saal zum Feiern, Automuseen, Bergwerk-Schachtbetrieb, Wassermühlen usw.

Letztlich sind wir auch auf historischen Wegen unterwegs gewesen und zum Teil auf dem Königsweg gelaufen wobei Bornum genau auf der Hälfte (KM45 von ca. 90) des Wegs von Brüggern zur Pfalz Werla bei Werla-Burgdorf liegt.

Nach dem Motto, wer die Perspektive wechselt, sieht oft etwas Neues, machen wir so weiter und werden auf den nächsten Touren immer wieder gefordert.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Teilnehmern für ihre Motivation mit uns diese Touren gemacht zu haben – wir waren wirklich Held:innen!

Die nächste Wanderung findet erst Ende Juni, am 30.06.2024, nach unserer Einhundertjahrfeier (15.06. - 16.06.2024) statt. Tom führt uns nach und um Röllinghausen.

Frisch auf!

Eure Wanderwarte Tom
und Olaf

